

auf neuen Strecken:

Amtsgericht—Blasewitz	7139,00 m
Forstrasse—Wienerstrasse	4410,12 „
Schnorrstrasse	528,54 „
Altmarkt	112,45 „
Löbtauerstrasse	1200,00 „

auf bestehenden Strecken:

Ringstrasse	642,10 „
Weiche in der Maximilians-Allee	28,00 „
„ am Hecht und Marienhofstrasse	154,00 „
Umfahrung am Leipziger Bahnhof	36,89 „
Verlängerung Wilder Mann	33,54 „

Summa 14284,64 m

Ende 1892 umfasste das Bahnnetz einschliesslich von 3048,12 Gleismeter der englischen Gesellschaft, welche von uns gegen Zahlung der Hälfte der Anlagekosten mit benutzt werden, 55 267 Gleismeter = 30 344 m Streckenlänge, davon sind
43 717 Gleismeter = 24 800 m Streckenlänge im Betrieb, während
11 037 Gleismeter, nämlich

Amtsgericht—Blasewitz	7859,60 m
Johann-Georgen-Allee	919,94 „
Ammonstrasse	386,60 „
Hechtstrasse	559,00 „
Altmarkt	112,45 „
Löbtauerstrasse	1200,00 „
	<u>11037,59 m</u>

noch der Verwerthung harren und als vorschussweise gebaut geführt werden und 513 m, Böhmischer Bahnhof—Bergstrasse z. Z. ausser Betrieb gestellt sind.
55 267 m Summa.

Im Ganzen wurden 1340654 kg Eisen = 26 813 Centner Schienen verlegt, wofür 16 921 Arbeitstage mit 184 406 Arbeitsstunden, darunter 18 420 Stunden Nacharbeit, und 51 626 M. — Pf. Arbeitslohn aufgewendet worden sind.

Die Kosten für den Meter Gleis ohne Strassendecke betragen je nach dem verwendeten Schienenprofil und des dafür gezahlten Preises

von Profil 7 a: 17 M. 50 Pf. bzw. 16 M. 50 Pf.
und des Profils 14 a: 21 „ 50 „ „ 19 „ 50 „

B. Hochbauten.

Der Bahnhof Pieschen, welcher im Jahre 1891 nur zur Hälfte fertig gestellt worden war, wurde weiter ausgebaut und bereits im Februar 1892 vollendet.